

Wissenschaftliches Arbeiten – Frequently Asked Questions

Themenwahl und Anmeldung

Wie gehe ich bei der Themenwahl vor, vor allem wenn mein Unternehmen keine Erfahrung mit der Themenvergabe hat?

- Überlegen Sie, welche Bereiche Sie in Ihrem Unternehmen besonders interessieren und ob es dort Fragestellungen gibt, an deren Klärung die Mitarbeiter oder die Geschäftsführung Interesse haben könnten.
- Identifizieren Sie mögliche Forschungsfragen im Zusammenhang mit aktuellen Projekten, die gerade geplant sind oder sich in der Umsetzung befinden.
- Vielleicht setzen Sie sich auch mit allgemeinen Herausforderungen der Branche, der Ihr Unternehmen angehört, näher auseinander.
- Alternativ könnten Sie über Clusterbegriffe oder Assoziationsketten zu einem Thema gelangen.
- In jedem Fall ist es wichtig, zunächst eine ausführliche Literaturrecherche zu betreiben, um sicherzugehen, dass Sie Ihr Thema mit wissenschaftlicher Theorie untermauern können und dann zu überlegen, wie sich diese Thematik in Ihrer Unternehmung darstellt.

Wie formuliere ich mein Thema richtig?

- Benutzen Sie keine Verben.
- Nehmen Sie nicht Ihr Untersuchungsergebnis vorweg.
- Der Titel muss klar ausdrücken, was Sie in der Arbeit bearbeiten (z. B. die Kundenansprache Ihres Unternehmens) und wie Sie dabei vorgehen (z. B. über eine kritische Analyse).
- Nennen Sie Ihre Firma (z. B. ... am Beispiel der XY GmbH...).
- Oft kann ein Untertitel oder eine Unterteilung in zwei Sätze sinnvoll sein (z. B. ... Einführung von XY zur Verstärkung der Privatkundenbindung: Eine Situationsanalyse und Strategieentwicklung ...).
- Überlegen Sie genau, ob Ihr Titel die Zielsetzung ausdrückt.
- Achten Sie bei der Titelformulierung auf korrekte Grammatik und Orthographie.

Sind Änderungen meines Themas nach der *endgültigen* Anmeldung erlaubt?

Zwischen der vorläufigen und der endgültigen Anmeldung liegen ca. 4-6 Wochen. Grundsätzliche Änderungen des Titels, der Problemstellung, Zielsetzung und Methodik müssen in dieser Zeit vorgenommen werden und sind nach der **endgültigen** Anmeldung nicht mehr möglich. Änderungen an der Gliederung dürfen auch nach der endgültigen Anmeldung vorgenommen werden, sind u. U. sogar erwünscht.

Brauche ich für die Bachelorarbeit ein Kurzgutachten meines Betreuers?

Ein Kurzgutachten ist bei der Bachelorarbeit nicht vorgesehen. Wenn der Ausbilder ein Kurzgutachten erstellen möchte, benutzen Sie die Vorlage für ein Kurzgutachten für die Projektarbeit. Das Gutachten des Betreuers hat keinen Einfluss auf die Note.

Struktur und Inhalt der Arbeit

Wie ist das Verhältnis zwischen Theorie und Praxis?

Achten Sie auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis. Das Verhältnis hängt vom Thema der Arbeit ab. Ausschließlich theoretische Arbeiten sind nicht möglich, ein Praxisbezug ist herzustellen. Die Aufteilungsoptionen sind wie folgt:

- Theorie: 40% / Praxis: 60%
- Theorie: 50% / Praxis: 50%
- Theorie: 60% / Praxis: 40%

Welche Bedeutung hat der theoretische Teil meiner Arbeit?

Eine zielorientierte Einbettung Ihrer Forschungsfrage in die wissenschaftliche Theorie, die Ihrem Thema zugrunde liegt, ist von großer Bedeutung. Wichtig ist, dass Sie die allgemeine BWL-Literatur (Standardwerke wie z. B. Gutenberg, Wöhe, etc.) als Quellen benutzen, sich jedoch auf die Aspekte beschränken, die für Ihr Thema relevant sind (z. B. Marketing – Standardwerke: Nieschlag/Dichtl/Hörschgen, Meffert/Burmann, Meffert/Bruhn, Kotler etc.). Entwickeln Sie hierbei Ihre Argumentation vom Allgemeinen hin zum Speziellen (deduktive Vorgehensweise). An dieser Stelle kann es sich anbieten, den Bogen zu Ihrem Unternehmen zu schlagen und die Praxis mit der Theorie zu verknüpfen.

Wie werden Theorie und Praxis in der wissenschaftlichen Arbeit miteinander verknüpft?

In der Projektarbeit 1 ist es möglich, zunächst die theoretischen Aspekte abzuhandeln, bevor diese in einem separaten Block praktisch angewandt und verknüpft werden (Abb. 1). In der Projektarbeit 2 erreichen Sie ein höheres Niveau, wenn Sie theoretische Grundlagen mit praktischen Anwendungen innerhalb der Kapitel verknüpfen (Abb. 2). In der Bachelorarbeit wird dies erwartet. Zu Beginn können Definitionsgrundlagen vorgestellt werden. Darauf aufbauend werden beispielweise Thesen und Modelle aus der Theorie innerhalb eines Kapitels mit der Praxis verknüpft bzw. diese auf das Unternehmen und die Fragestellung angewandt.

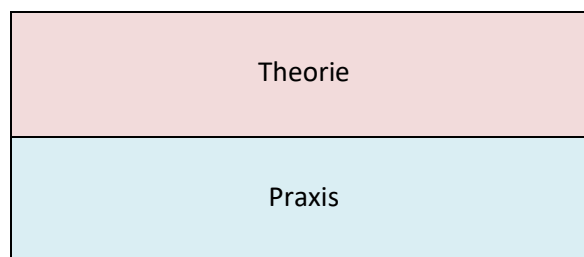


Abbildung 1: Empfehlung für Projektarbeit 1 – Trennung von Theorie und Praxis

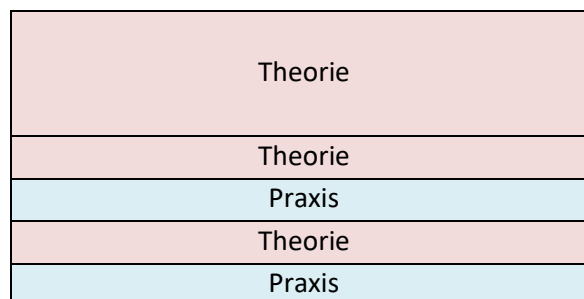


Abbildung 2: Empfehlung für Projektarbeit 2 und Bachelorarbeit – Verknüpfung von Theorie und Praxis

Wie muss eine Einleitung aufgebaut sein?

Die Einleitung umfasst mindestens eine DIN A4 Seite. Sie sollte aus den folgenden Teilen bestehen:

- **Hinführung:** Steigen Sie in das Thema ein, indem Sie es in einen größeren Zusammenhang einordnen.
- **Problemstellung und Zielsetzung:** Formulieren Sie diese klar und verständlich und beschreiben Sie die Forschungsfrage der Arbeit.
- **Aufbau:** Erläutern Sie Ihre Vorgehensweise, begründen Sie die von Ihnen gewählte Methode, führen Sie den Leser kurz durch die einzelnen Kapitel und stellen Sie den „roten Faden“ der Arbeit dar.

Sie können die Unterpunkte der Einleitung nummerieren (z. B. 1.1 Problemstellung, 1.2 Zielsetzung, 1.3 Vorgehensweise), dies ist jedoch nicht zwingend notwendig.

Wie beginne ich die inhaltliche Aufarbeitung meines Themas?

Nach der Einleitung beginnen Sie mit Definitionen und theoretischen Grundlagen. Hierbei ist es wichtig, relevante Definitionen nicht nur wörtlich einer Quelle zu entnehmen und aufzulisten, sondern die Begriffsdefinitionen kritisch zu reflektieren, die Begriffe in den Gesamtzusammenhang einzuordnen und die theoretischen Ansätze, die Ihrem Thema zugrunde liegen, fundiert zu erörtern. Dabei beziehen Sie sich auf **mehrere** Quellen und verknüpfen diese miteinander. Unterscheiden Sie zwischen Definitionen im engeren bzw. weiteren Sinne.

Wie erfolgt die Unternehmensvorstellung?

Die Unternehmensvorstellung ist Bestandteil des praktischen Teils der Arbeit. Achten Sie darauf, dass eine Unternehmensvorstellung immer in Bezug zur Fragestellung steht. Eine allgemeine Vorstellung des Unternehmens (Unternehmensgeschichte etc.) ist nicht erwünscht. Stellen Sie Informationen bereit, die für die Fragestellung der Arbeit relevant sind.

Muss der Praxisteil meiner Arbeit aus meinem Unternehmen stammen?

Ihr Thema sollte immer einen Bezug zu Ihrem Unternehmen haben. Das heißt, Sie untersuchen entweder eine Fragestellung innerhalb Ihres Unternehmens oder ein Problem Ihrer Branche oder eines anderen Unternehmens, mit dessen Bearbeitung Ihr Unternehmen Sie beauftragt hat.

Wie wähle ich eine geeignete Analyseform?

Wählen Sie eine Analyseform, die zu Ihrem Thema passt. Erklären Sie den Aufbau der gewählten Analyseform und erläutern Sie ihre Stärken und Schwächen. Anschließend überlegen Sie, wie sich diese Methode auf Ihr Praxisproblem transferieren lässt. Begründen Sie den Transfer und machen Sie eine Aussage zur Umsetzbarkeit. Beispiel: Die SWOT Analyse untersucht interne (Strengths / Weaknesses) und externe Faktoren (Opportunities / Threats). Wenn Sie nur interne Firmenprozesse analysieren wollen, überlegen Sie, wer in diesem Fall die externen Faktoren sind (z. B. andere Abteilungen). Vielleicht bietet sich in diesem Fall aber eine Prozessanalyse oder ein internes Benchmarking an. Wenn Sie über die Chancen und Risiken einer Portfolioerweiterung schreiben, wählen Sie die Portfolioanalyse, usw.

Wie wird das Kapitel Handlungsempfehlungen ausgearbeitet?

Bei den Handlungsempfehlungen handelt es sich um ein wichtiges Kapitel der wissenschaftlichen Arbeit. Das Kapitel Handlungsempfehlungen (alternative Bezeichnung möglich) ist das **letzte Kapitel vor dem Fazit**. Hier geht es darum, Optimierungsvorschläge vorzustellen, die sich aus den Ergebnissen der Arbeit ableiten lassen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie Verbesserungsvorschläge, die bereits innerhalb der Arbeit ausgearbeitet wurden, nicht wiederholen, sondern stellen Sie eine verdichtete Analyse der Ergebnisse und daraus resultierende Empfehlungen für das Unternehmen dar. Dieses Kapitel enthält sehr viel gedankliche Eigenleistung, was auch im Gutachten bewertet wird.

Sollte ich Kapitelübergänge einführen, um den roten Faden der Arbeit zu verstärken?

Für den Leser einer wissenschaftlichen Arbeit ist der rote Faden ein wichtiger Bestandteil, um der Idee der Arbeit folgen zu können. Um diesen zu verstärken, empfiehlt es sich, im Textteil **Kapitelübergänge** einzuführen. Dies bedeutet, dass sowohl am Ende des Kapitels, als auch am Anfang eine kurze Zusammenfassung und Herleitung erfolgen sollte, welche die einzelnen Kapitel in einen logischen Sinnzusammenhang setzen. Um die Lesefreundlichkeit zu erhöhen, sollte hinter jeder Überschrift ein kurzer Text folgen, der die folgenden Gliederungspunkte einleitet. Achten Sie jedoch darauf, dass zwischen zwei Gliederungspunkten (z. B. 2 und 2.1) keine inhaltlichen Ausführungen erlaubt sind

Form- und Stilfragen

Wie werden Abbildungen in die Arbeit eingebaut?

Strukturierte Abbildungen sind wissenschaftlich hochwertig und wünschenswert. Benutzen Sie Abbildungen, um Zusammenhänge verdichtet darzustellen. Achten Sie auf eine gute Lesbarkeit der Abbildungen. Es ist nicht zulässig, Abbildungen zu vergrößern, um den Umfang der Arbeit zu erhöhen. Auf jede Abbildung muss in der Arbeit Bezug genommen werden. Ein Rahmen um die Abbildungen ist nicht notwendig.

In welchem Stil soll ich schreiben?

- Formulieren Sie klar und strukturiert!
- Schreiben Sie in der Aktivform!
- Verwenden Sie keine Umgangssprache!
- Vermeiden Sie, sich selbst als „der Verfasser“ oder „der Autor“ zu bezeichnen (Ausnahme: in Fußnoten, z. B. bei der eigenen Übersetzung eines Zitats „Übers. d. Verf.“)!
- Die „Ich-Form“ und Sätze mit „man“ sind nicht zulässig.
- Vermeiden Sie Redundanzen!

Welche Formulierungen sollte ich in wissenschaftlichen Arbeiten vermeiden?

Wissenschaftliche Arbeiten zeichnen sich durch eine **Wissenschaftssprache** aus. Diese ist neutral, objektiv und verwendet keine überflüssigen Adjektive oder Superlative. Der gesamte Duktus einer Arbeit sollte objektiv und kritisch sein. Vermeiden Sie daher „lobende Worte“ oder unreflektierte Darstellungen, die die beschriebenen Umstände immer nur in ein „positives Licht“ rücken. Gegenargumente und kontroverse Ansichten sind in wissenschaftlichen Arbeiten durchaus erlaubt. Nur eine kritische Analyse von Problemlagen kann Lösungsansätze herbeiführen.

Darf das Deckblatt von der Gestaltung abweichen?

Auf dem Deckblatt müssen alle erforderlichen Informationen, wie sie auf S. 41 der „Verbindlichen Richtlinien und Hinweise für das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten“ festgeschrieben sind, enthalten sein. Weichen Sie nicht vom vorgeschriebenen Layout ab. Achten Sie darauf, ob Sie den Prüfer oder den Studiengangsleiter angeben sollen. Die Einfügung eines zusätzlichen, individuell gestalteten Titelbildes ist erlaubt, sofern die Gestaltung einen Bezug zum Thema hat. Dieses zusätzliche Deckblatt ist nicht obligatorisch.

Quellen

Was mache ich, wenn es zu meinem Thema keine Quellen zu geben scheint?

Grundsätzlich kann es bedeuten, dass Sie Ihr Thema nicht ausreichend recherchiert haben, bevor Sie sich dafür entschieden haben. In diesem Fall müssen Sie ihr Thema noch eingehender recherchieren. Legen Sie grundsätzlich Ihr Thema immer erst fest, wenn Sie eine ausreichende Literatursuche vorgenommen haben und sicher sind, dass Sie genügend Quellen zur Verfügung haben. Es ist keine Option, keine Quellen anzugeben. Wenn Sie nur zu einem Teilaspekt Ihres Themas keine Quellen finden, kann es hilfreich sein, sich das übergeordnete, allgemeinere Thema anzuschauen und dazu Quellen zu suchen. Dann binden Sie Ihr Thema in die wissenschaftliche Theorie, die dem Oberbegriff zugrunde liegt, ein und führen verschiedene Quellen dazu an.

Darf ich Wissen, das ich mir im Laufe des Studiums angeeignet habe, ohne Angabe von Quellen in meiner Arbeit verwenden?

Nein. Sie müssen bei Wissen, das nicht von Ihnen selbst stammt, immer den Autor zitieren, entweder wörtlich oder sinngemäß. Beachten Sie dabei bitte, dass sinngemäßes Zitieren nicht bedeutet, dass Sie ein wörtliches Zitat lediglich durch indirekte Rede darstellen. Letztere ist in einer wissenschaftlichen Arbeit im Allgemeinen zu vermeiden. Bei Erkenntnissen, die Sie selbst gewonnen haben, (z. B. durch eine eigene empirische Untersuchung), geben Sie in der Fußnote „Eigene Erhebung, vgl. auch empirische Ergebnisse in Anlage X“ oder bei einer Abbildung, die Sie selbst erstellt haben, „Eigene Darstellung“ an.

Kann ich mich bei medienaffinen Themen hauptsächlich auf Quellen aus dem Internet beziehen?

Nein. Auch wenn Sie ein medienaffines Thema bearbeiten und sich z. B. mit Facebook auseinandersetzen, sollte dennoch gewährleistet sein, dass die Quellen, auf die Sie sich beziehen, dem Anspruch an wissenschaftliche Literatur gerecht werden. Beachten Sie deshalb immer die zahlreiche wissenschaftliche Literatur (z. B. Fachaufsätze, wissenschaftliche Studien), z. B. zum Thema Social Media Marketing.

Darf ich als Eingangsstatement ein Zitat benutzen?

Ja. Sie können z. B. als Einstimmung auf Ihre Arbeit ein Zitat über die Einleitung setzen. Darunter schreiben Sie den Autor. Wichtig: Recherchieren Sie, ob das Zitat korrekt ist. Oft werden berühmte Persönlichkeiten falsch zitiert. Geben Sie sowohl in der Fußnote als auch im Literaturverzeichnis die vollständige Quelle und nicht nur den Autoren an.

Darf ich ältere Ausgaben von Lehrwerken zitieren, wenn die aktuelle Auflage nicht verfügbar ist?

Versuchen Sie, immer das aktuellste Werk zu verwenden, insbesondere wenn es sich um eine überarbeitete Auflage handelt. Wenn es sich lediglich um einen Neudruck handelt, und die aktuelle Auflage weder über Fernleihe noch andere Wege erhältlich ist und der Inhalt nur aus dieser Quelle zitiert werden kann, dann kann es sinnvoll sein, eine ältere Auflage zu zitieren. Dies müssen Sie nach eigenem Ermessen entscheiden.

Muss ich Kleinbuchstaben über die verschiedenen Verzeichnisse verteilen, wenn zwei oder mehr Quellen aus unterschiedlichen Bereichen (z. B. Internet und Intranet) denselben Autor oder Herausgeber haben?

Ja. Zwei Quellen können nicht unter demselben Buchstaben aufgelistet sein. (Siehe „Verbindliche Richtlinien und Hinweise für das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten“, S. 9)

Erkläre ich einen Fachbegriff im Text oder in einer Fußnote? Wie erfolgt die Quellenangabe?

Hier sollte man unterscheiden: Bei Begriffen, die benötigt werden, um den weiteren Sinn der Arbeit zu verstehen, empfiehlt es sich, den Fachbegriff im Text zu klären und die Quellenangabe, wie üblich, in Fußnote und Literaturverzeichnis anzugeben. Dagegen sollte man Begriffe, die nicht unmittelbar mit dem Thema der Arbeit zu tun haben und weniger relevant sind, um den weiteren Sinn der Arbeit zu verstehen in einer Fußnote klären. Nach der Erklärung schließt sich nach einem Punkt der Quellenverweis direkt an, (z. B.: Begriffsklärung. Vgl. Sommer, F. (2015), S. 129).

Was ist der Unterschied zwischen einem Erscheinungs- und einem Verlagsstandort?

Der Erscheinungsort ist der Ort, an dem ein Titel auf den Markt gebracht worden ist. Dieser kann, muss aber nicht mit dem Verlagsstandort identisch sein, da ein Verlag an vielen verschiedenen Standorten tätig sein kann. Wenn eine Quelle an mehreren Orten erschienen ist, steht zwischen den einzelnen Ortsangaben ein Schrägstrich („/“). Achten Sie darauf, dass es sich tatsächlich um mehrere Erscheinungsorte handelt und nicht um die oft im Impressum aufgeführten verschiedenen Verlagsstandorte.

Meine Arbeit beinhaltet Grafiken, die ich auf der Basis meiner Untersuchungen selbst entwickelt habe. Was gebe ich hier als Quellenangabe an?

Bei der Quellenangabe in der Fußnote schreiben Sie „Eigene Darstellung“ bzw. „Eigene Darstellung in Anlehnung an...“

Welche Quelle gebe ich an, wenn ich aus einem E-Mail-Verkehr zitieren möchte?

Verhalten Sie sich hier wie bei Gesprächen bzw. Experteninterviews. Fügen Sie anstatt „Gespräch“/„Experteninterview“ „Email-Verkehr“ hinzu. Holen Sie das Einverständnis des E-Mail-Partners ein, bevor Sie einen Emailverkehr in Ihrer Arbeit veröffentlichen. Da E-Mail-Verkehr jedoch nicht dem Anspruch an wissenschaftliche Literatur gerecht wird, achten Sie darauf, dass Sie vorrangig zitierfähige Quellen benutzen und die in einer Arbeit angeführten Aussagen für jedermann nachprüfbar sind. Zitate aus Quellen, die nicht nachvollziehbar sind, sind zu vermeiden.

Wie zitiere ich korrekt Quellen aus dem Internet, insbesondere von Facebook und Co.?

Die „Verbindlichen Richtlinien und Hinweise für das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten“ regeln das Zitieren von Internetquellen. Wichtig ist, dass zu jeder Internetquelle die vollständige URL angegeben wird. Dies gilt auch für Quellen aus sozialen Medien, wie Facebook oder Twitter. Es reicht nicht aus, ausschließlich Facebook (Hrsg.) anzugeben, da die Quelle so nicht nachvollziehbar ist. Auch Facebookseiten haben eine URL, welche vollständig zu belegen ist. Dabei gilt nach wie vor, dass in Fußnoten ggf. eine Abkürzung der Quelle vorgenommen werden kann. Aber auch der Kurzbeleg muss eindeutig als Vollbeleg im Quellenverzeichnis auffindbar sein.

Darf ich aus Regionalzeitungen zitieren?

Nein. Wenn Sie aus der Presse zitieren möchten, wählen Sie Fachzeitschriften und überregionale Tageszeitungen, die ein hohes Niveau aufweisen (z. B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Stuttgarter Zeitung, Handelsblatt, Börsenzeitung, Wirtschaftswoche etc.)

Hilfe und Unterstützung

Kann ich eine Verlängerung meiner Abgabefrist beantragen?

Ja, das ist grundsätzlich möglich. Wenn Sie wegen Krankheit Ihre Arbeit nicht fristgerecht abgeben können, müssen Sie das Sekretariat **zum frühestmöglichen Zeitpunkt** informieren und ein **Attest** vorlegen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht nicht aus. Wenn Sie aus anderen Gründen eine Verlängerung benötigen, müssen Sie **unverzüglich** einen schriftlichen Antrag per E-Mail bei der Studiengangsleitung einreichen, in der Sie begründen, warum Sie eine Verlängerung benötigen und bis zu welchem Termin. Fügen Sie Ihrer **eigenen Begründung** ein **Begründungsschreiben Ihres Unternehmens** bei. Ihr Antrag muss **bis spätestens eine Woche vor Abgabetermin** eingehen. Anträge, die später eingehen, können nicht berücksichtigt werden.

Kann ich meinen Korrektor / meine Korrektorin kontaktieren?

Bei vielen Korrektoren handelt es sich um externe Fachkräfte. Es ist nicht die Aufgabe der Korrektoren, Sie während der Schreibphase zu betreuen. Dies erfolgt durch Frau Karin Stehle bzw. die Studiengangsleitung. Korrektoren werden im Vorfeld bzw. während der Korrekturphase nicht bekanntgegeben. Wenn es nach Rückgabe der Arbeit Klärungsbedarf gibt, kontaktieren Sie bitte in erster Instanz die Studiengangsleitung.

Wo finde ich Unterstützung, wenn ich Fragen zum wissenschaftlichen Arbeiten habe?

- **1. Schritt:** Wenn Sie Fragen haben, schauen Sie bitte in erster Linie in den „Verbindlichen Richtlinien und Hinweise für das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten“ bzw. in diesem Dokument „Wissenschaftliches Arbeiten – Frequently Asked Questions“ nach.
- **2. Schritt:** Wenn Sie dort keine Antwort finden, konsultieren Sie bitte die auf S. 43 der „Verbindlichen Richtlinien und Hinweise für das Anfertigen von schriftlichen Arbeiten“ angegebene Literatur zum wissenschaftlichen Arbeiten. Besonders die neueste, vollständig überarbeitete Auflage von M. R. Theisens Buch „Wissenschaftliches Arbeiten“ (2013) ist empfehlenswert.
- **3. Schritt:** Wenn Sie danach immer noch unsicher sind, steht Ihnen Frau Karin Stehle als wissenschaftliche Mitarbeiterin beratend zur Seite. Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail immer Ihren Kurs an.
- Denken Sie dabei bitte immer daran, dass Sie mit der Abfassung Ihrer Projekt- bzw. Bachelorarbeit nachweisen, dass Sie in der Lage sind, ein Thema **selbstständig** zu bearbeiten. Haben Sie den Mut, bei Fragen, die sich nicht aus den Richtlinien oder der Literatur beantworten lassen, auch einmal selbst zu entscheiden, wie Sie vorgehen.

Was sind die wichtigsten Punkte, die ich beachten muss?

- Ihre Arbeit muss inhaltlich eine hohe Qualität aufweisen.
- Achten Sie auf eine gute Ausdrucksweise und einen wissenschaftlichen Schreibstil.
- Ihre Arbeit muss einen roten Faden aufweisen.
- Ihre Vorgehensweise muss für den Leser logisch nachvollziehbar sein.
- Ihre Arbeit muss formal den Anforderungen entsprechen. Verlieren Sie nicht unnötig Punkte durch mangelhafte Orthographie, falsches Zitieren und Unterschätzung der Formvorschriften.

Viel Erfolg bei der weiteren Bearbeitung Ihrer Arbeit!